



PRESSE-INFORMATION

Ukraine-Hilfe

EDEKA-Verbund im Südwesten spendet 500.000 Euro

Offenburg/28.04.2022 - Seit den ersten Tagen nach Ausbruch des Kriegs in der Ukraine unterstützen EDEKA-Kaufleute, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundinnen und Kunden die Betroffenen. Geld- und Sachspenden kommen aus allen Teilen des EDEKA-Verbunds im Südwesten, bislang im Wert von rund einer halben Million Euro.

„Die aktuellen Geschehnisse in der Ukraine und die Situation der Menschen dort machen uns sehr betroffen. Die Hilfsbereitschaft in unseren Reihen ist überwältigend. Das ist ein sehr wichtiges und ermutigendes Zeichen, das einmal mehr die Stärke unserer Genossenschaft zeigt“, so Rainer Huber, Vorsitzender der Geschäftsführung EDEKA Südwest, zum Engagement des Unternehmensverbunds. Auf lokaler Ebene haben viele Kaufleute Aktionen gestartet und sammeln Geld- oder Sachspenden. Auch die Großhandlung hat schnell und unbürokratisch erste Transporte mit Lebensmitteln auf den Weg gebracht. Es wurden beispielsweise bereits am 1. März vier Busse mit von dem Unternehmen gespendeten Lebensmitteln und Hygieneartikeln beladen, die zuvor Heimkinder aus Kiew nach Freiburg im Breisgau gebracht hatten.

Spendenkonto und Leergutbon-Spendenaktion

Mehrere Hilfstransporte sind seither in Richtung Ukraine gestartet. Sie sind Teil einer bundesweiten Aktion von EDEKA und erfolgen in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie ukrainischen Hilfsorganisationen, die die Waren direkt an die Menschen in der Ukraine verteilen. Ein essenzieller Teil der



Hilfen des Verbunds sind Geldspenden. Hierfür hat die EDEKA-Stiftung eigens ein Spendenkonto eingerichtet, auf dem Spenden von Kaufleuten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesammelt werden, großzügig aufgestockt von der Großhandlung. Auf dieses Konto fließen auch Spenden von Kundinnen und Kunden aus einer Leergutbon-Spendenaktion, die in zahlreichen Märkten des EDEKA-Verbunds im Südwesten gestartet wurde. Mit dem Geld wird beispielsweise der Kauf von in der Ukraine dringend benötigten medizinischen Produkten ermöglicht. Darüber hinaus werden u.a. in Polen Lebensmittelgutscheine für Flüchtlinge bereitgestellt.

Zusatzinformation-EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist die zweitgrößte von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2021 einen Verbund-Außenumsatz von 10,2 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch, eine Bäckereigruppe, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet EDEKA Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbstständigen Einzelhandels, ist mit rund 44.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in über 30 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.